

Lernziele

- **Sie sind in der Lage**
- **die Grundeinstellungen für den Scann Vorgang einzupflegen.**

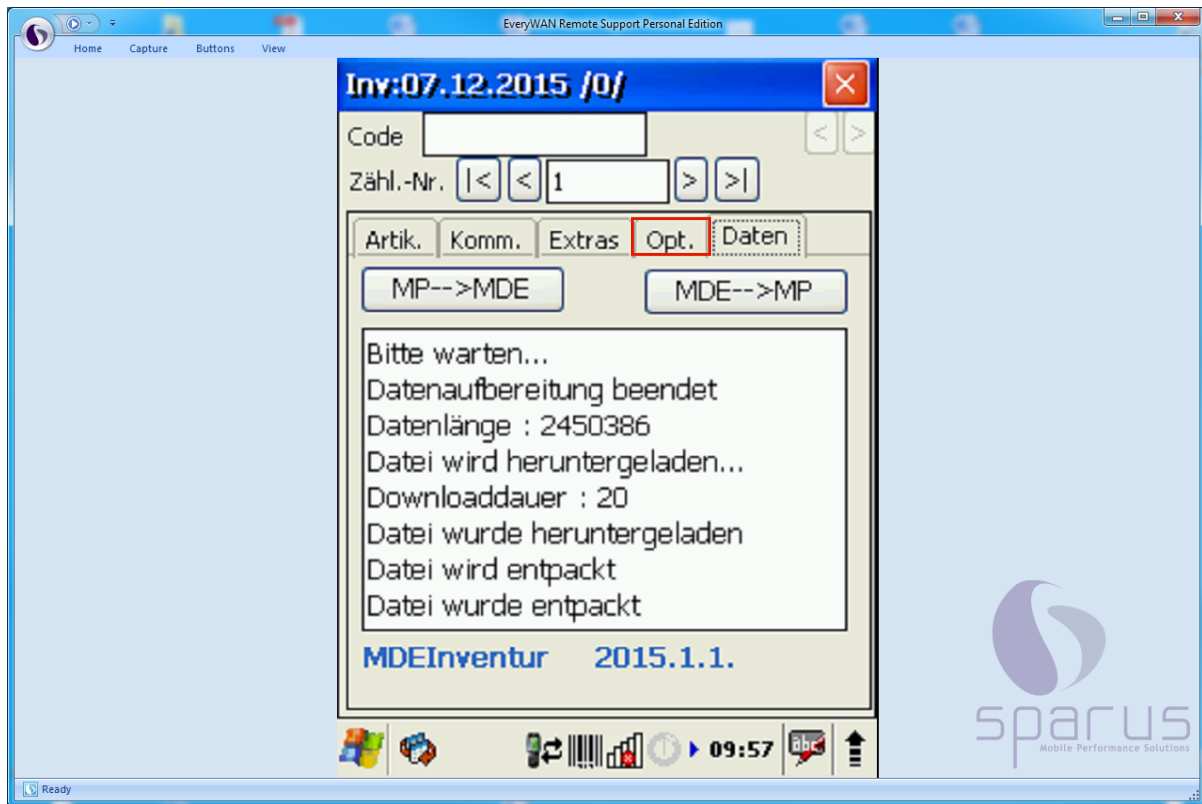
Einleitung

Nachdem die Inventurdatei auf das MDE-Gerät übertragen wurde, sind noch einige generelle, aber auch hausspezifische Parametervorgaben einzupflegen. In diesem Teil der Dokumentation zeigen wir Ihnen die Anforderungen und Möglichkeiten auf.

Einstellungen am MDE-Gerät

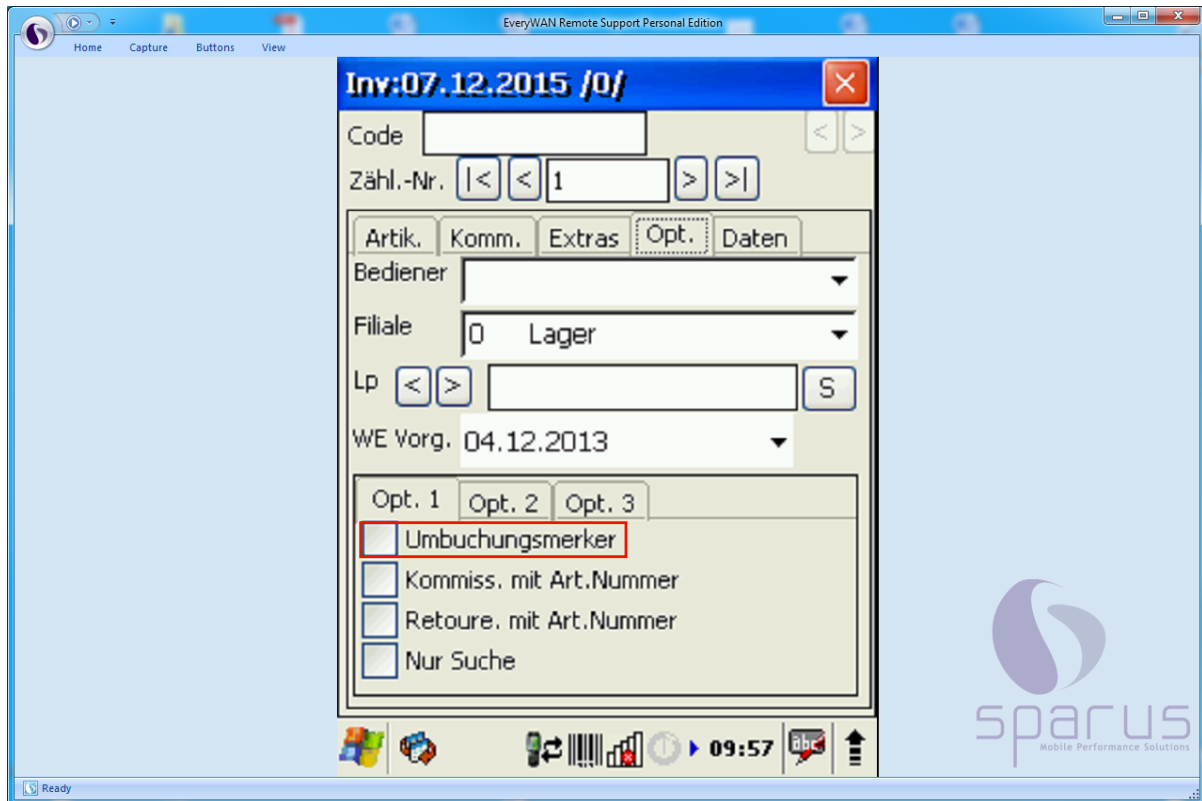
Formularreiter: Option 1

Umbuchungsmerker



Klicken Sie auf die Schaltfläche





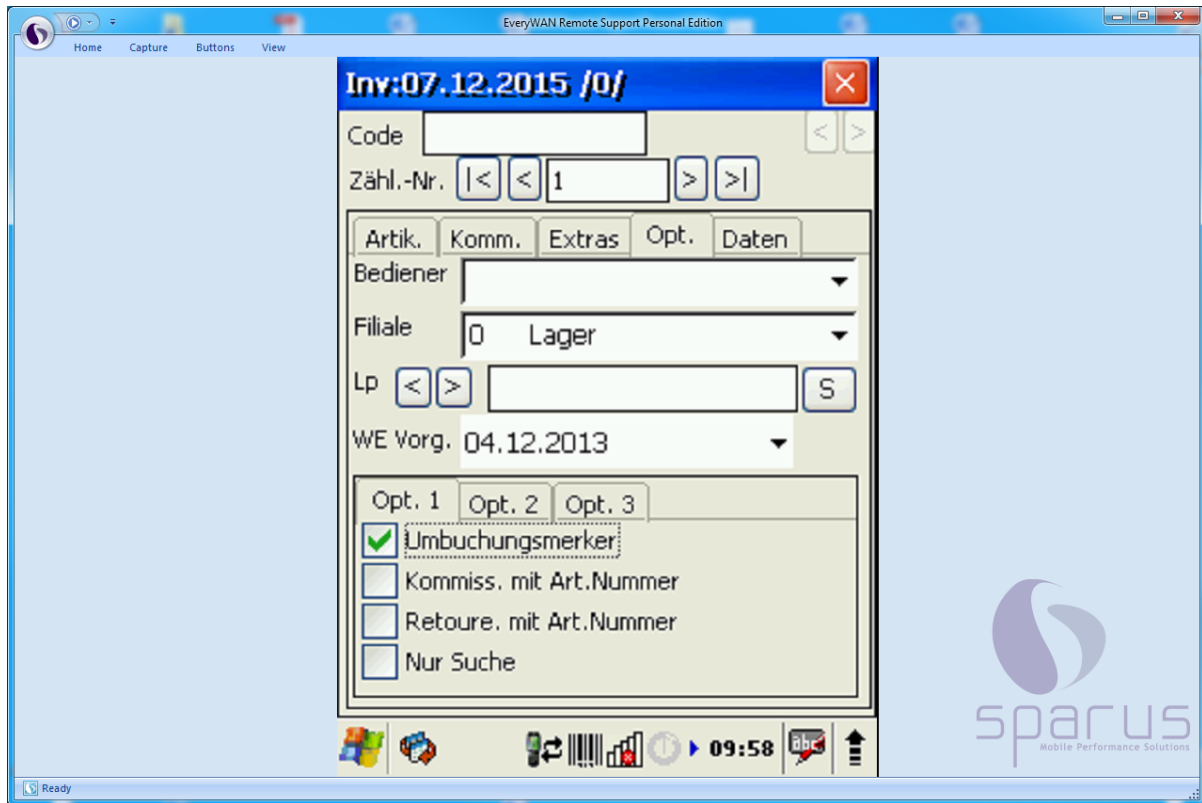
Spielregeln für die Option Umbuchungsmerker	Feld aktivieren
Sie nutzen eine detaillierte Filial- und Stellplatzverwaltung.	ja
Sie haben pro Filiale nur einen Lagerplatz.	nein



Umbuchungsmerker:

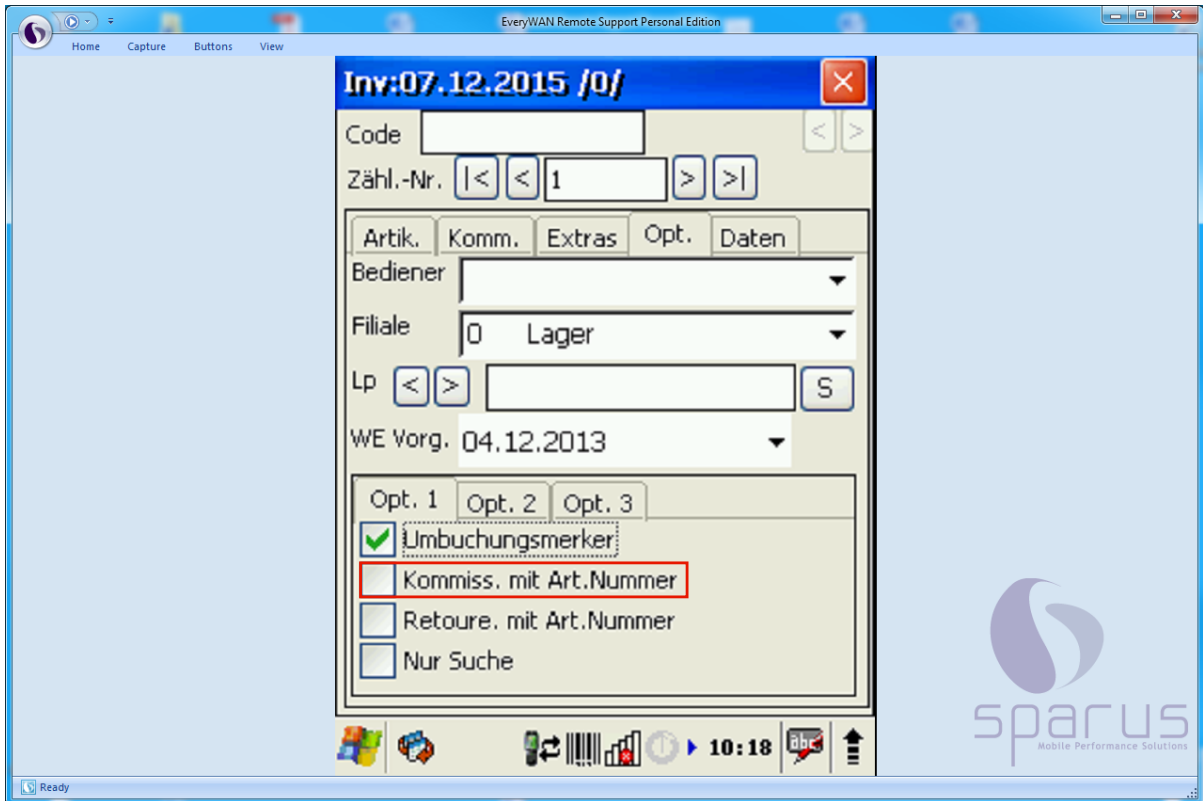
Wird die Option gesetzt, erhält ein Artikel automatisch einen Umbuchungsmerker, wenn die voreingestellte Filiale und/oder der Lagerplatz nicht mit den Daten der Inventurdatei übereinstimmen. Dieser Umbuchungsmerker wird dann später im MÖBELPILOT dazu verwendet, die Bestände "automatisch" an den gescannten Platz umzubuchen.

Beispiel: Klicken Sie auf Umbuchungsmerker .




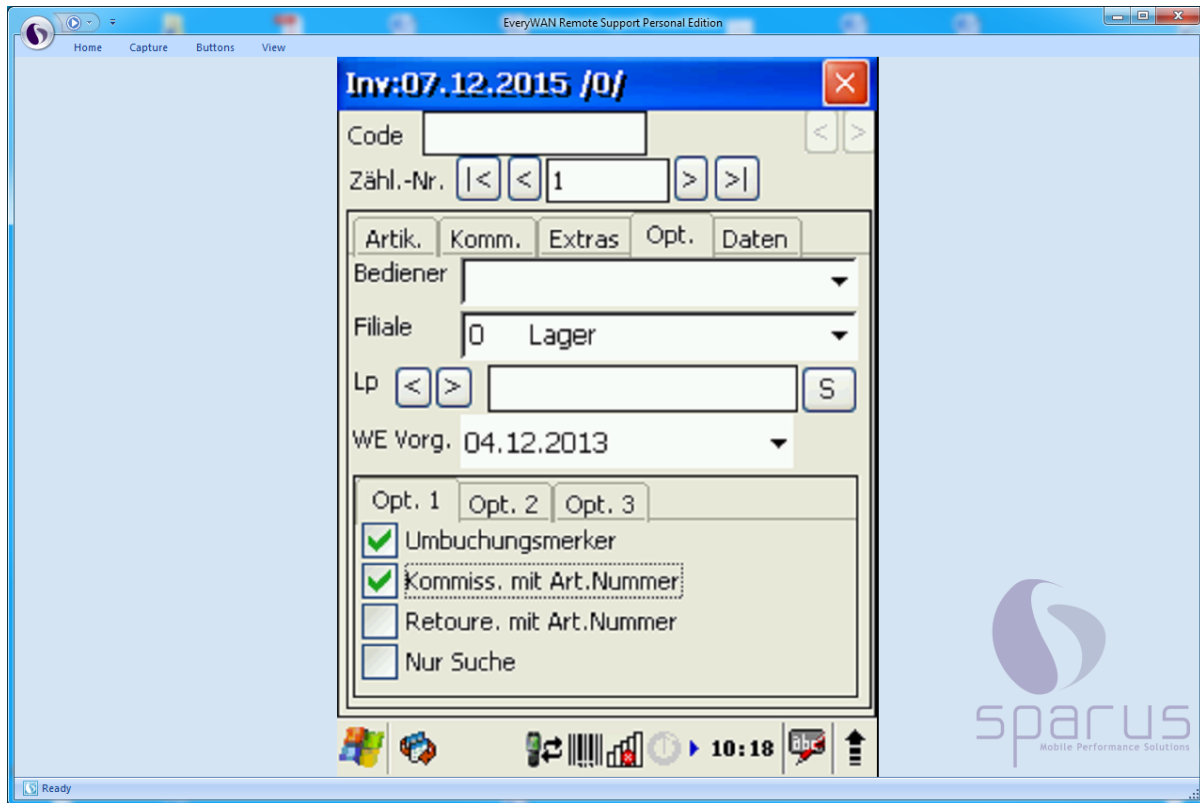
Ansicht

Kommission mit Artikel-Nummer



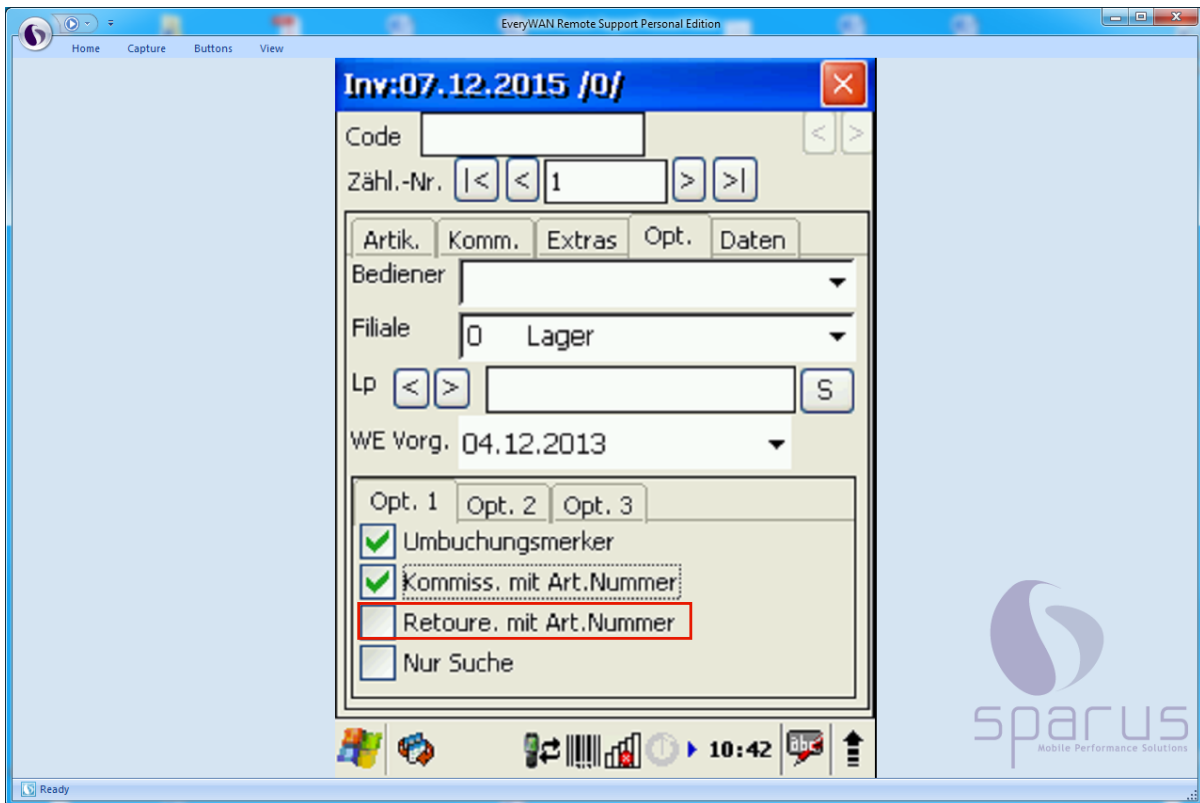
Spielregeln für die Option Kommiss. mit Art.-Nummer	Feld aktivieren
Wenn Sie Kom.-Aufkleber drucken und wirklich alle Kommissionsaufkleber auch an der Ware, sowohl im Lager wie auch in der Ausstellung, anbringen.	nein
Wenn Sie anstelle der Kom.-Aufkleber Preisetiketten scannen.	ja
Wenn Sie <u>keine</u> Kom.-Aufkleber drucken.	ja

Beispiel: Klicken Sie auf  **Kommiss. mit Art.Nummer**



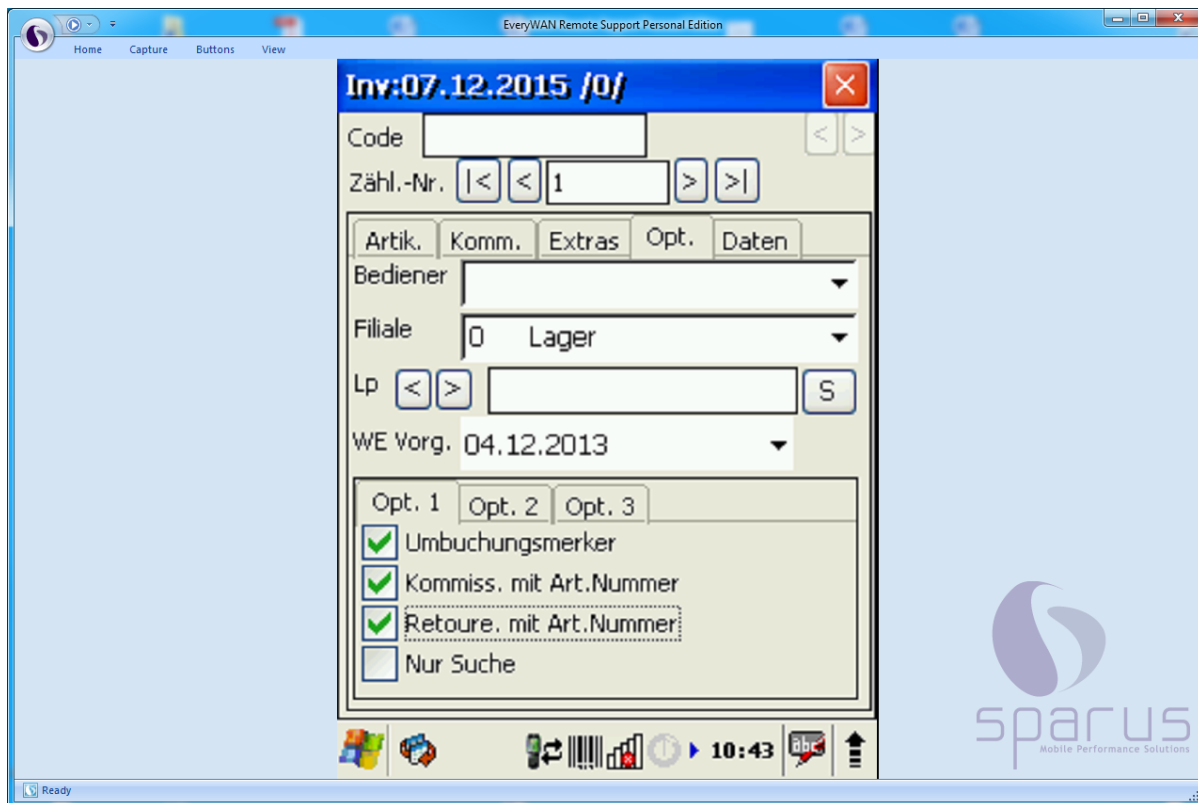
Ansicht

Retoure mit Artikel-Nummer



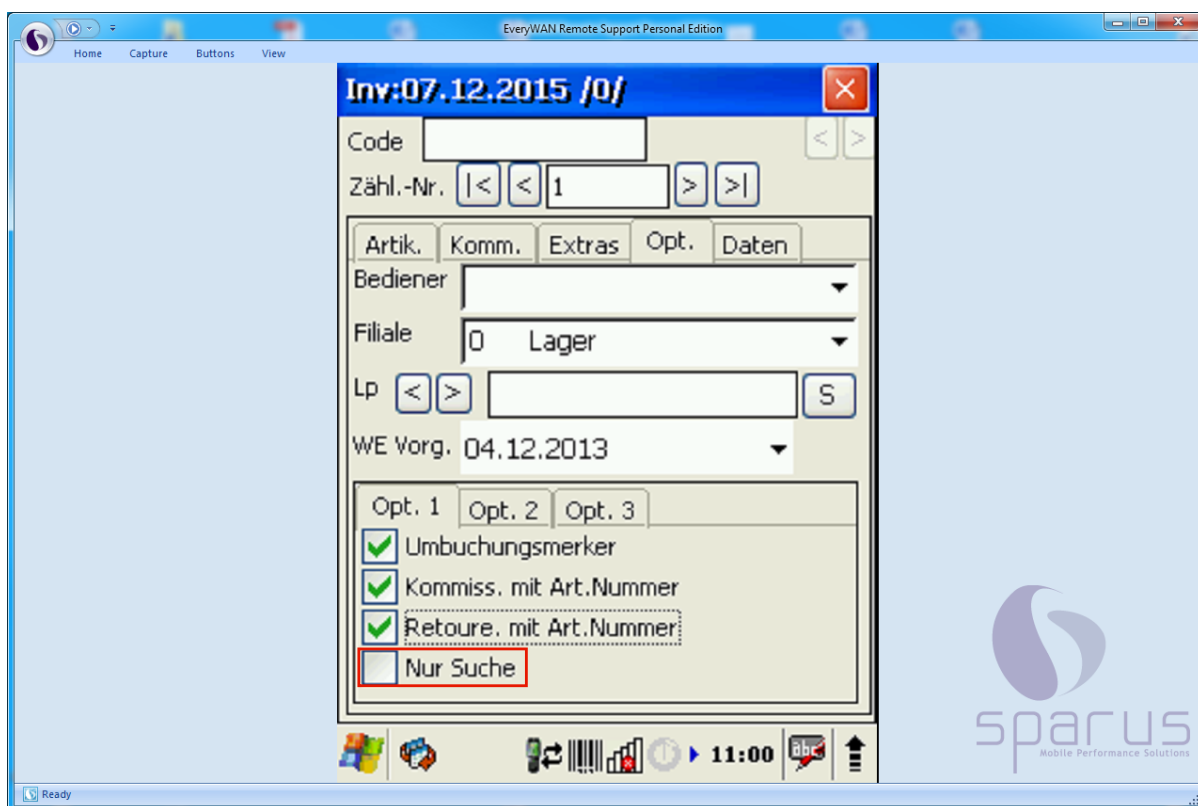
Beispiel: Klicken Sie auf Retoure. mit Art.Nummer

Spielregeln für die Option Retoure mit Art. Nummer	Feld aktivieren
Sie wickeln Ihre Retouren nicht über MÖBELPILOT ab.	nein
Wenn Sie Retoure-Aufkleber aus MÖBELPILOT drucken und auch wirklich alle retournierten Waren mit einem Retouraufkleber versehen.	nein
Sie wickeln Ihre Retouren über MÖBELPILOT ab, drucken aber keine Retour-Aufkleber, sondern Preisetiketten.	ja



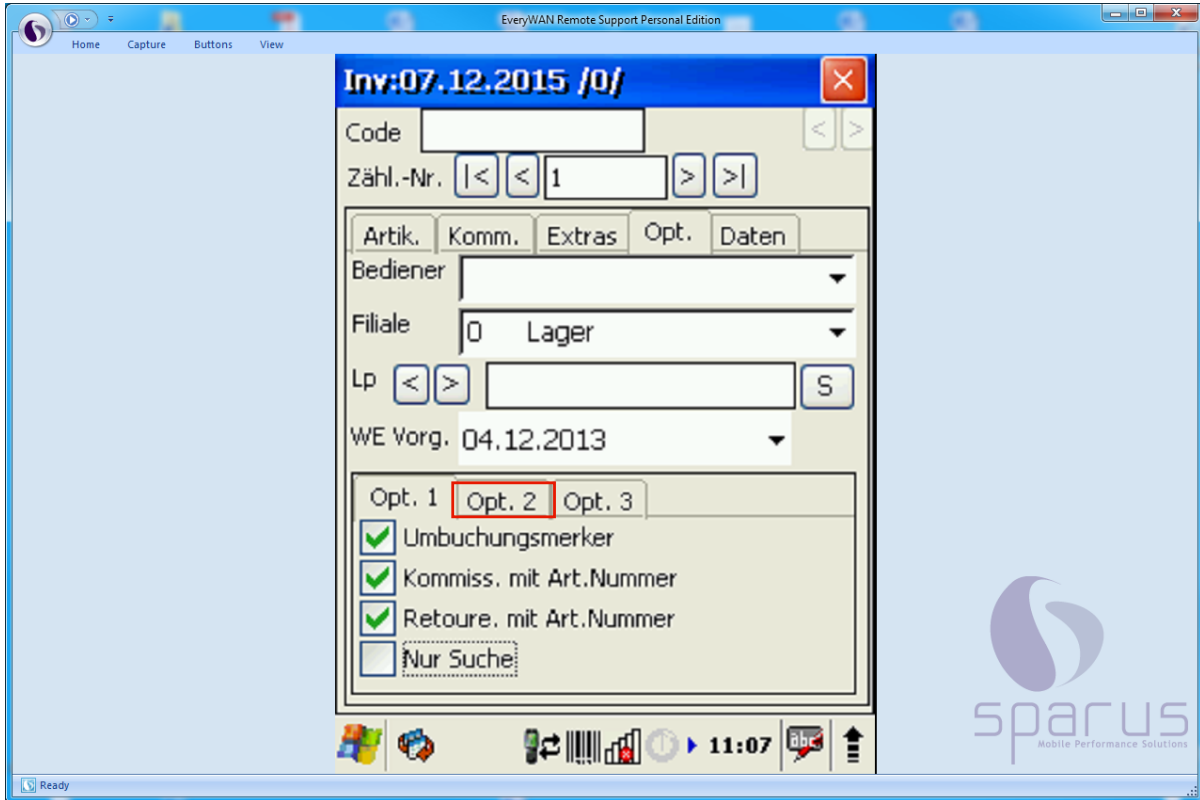
Ansicht

Nur Suche



Die Option dient ausschließlich zur Beauskunftung. Der Artikel kann gescannt werden, gibt aber nur die Inventurzählnummer, sowie die Artikel bzw. Kommissionsdaten der Inventurdatei zurück. Eine Bearbeitung der Daten ist nicht möglich.

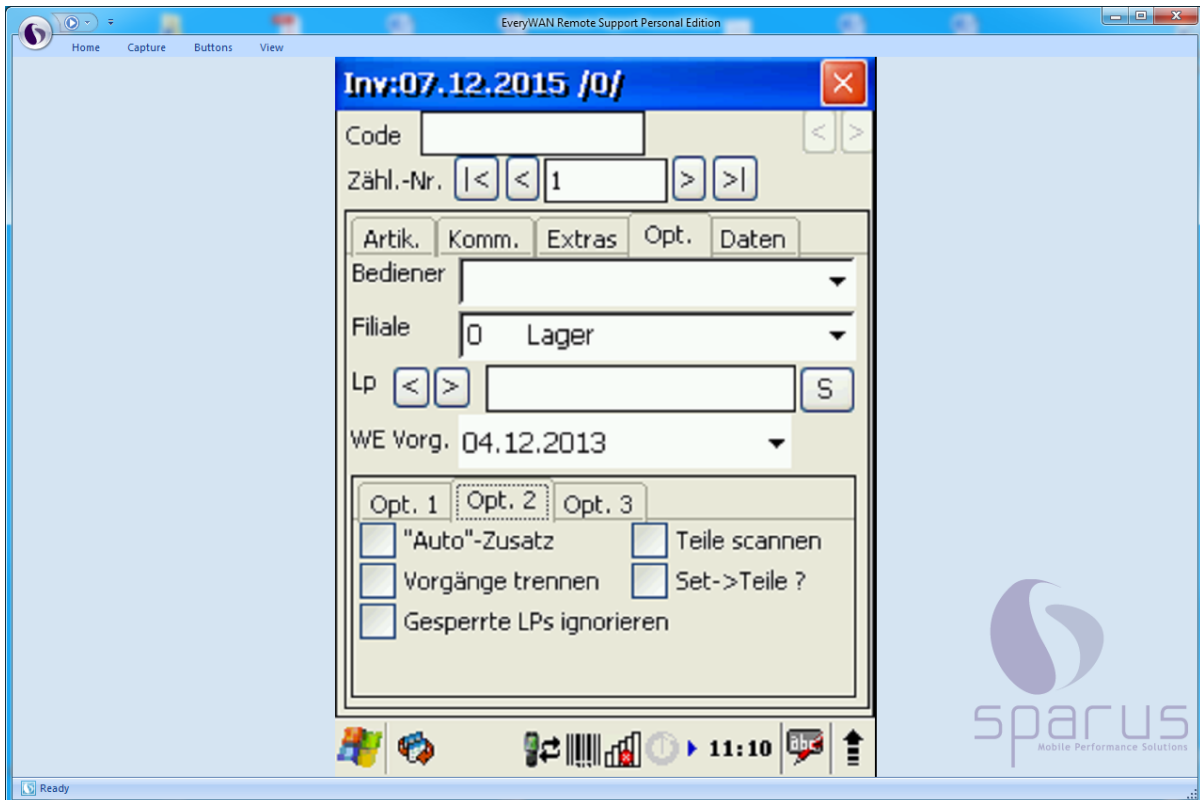
Formularreiter: Option 2



Klicken Sie auf

Opt. 2

Weitere Einstellungen



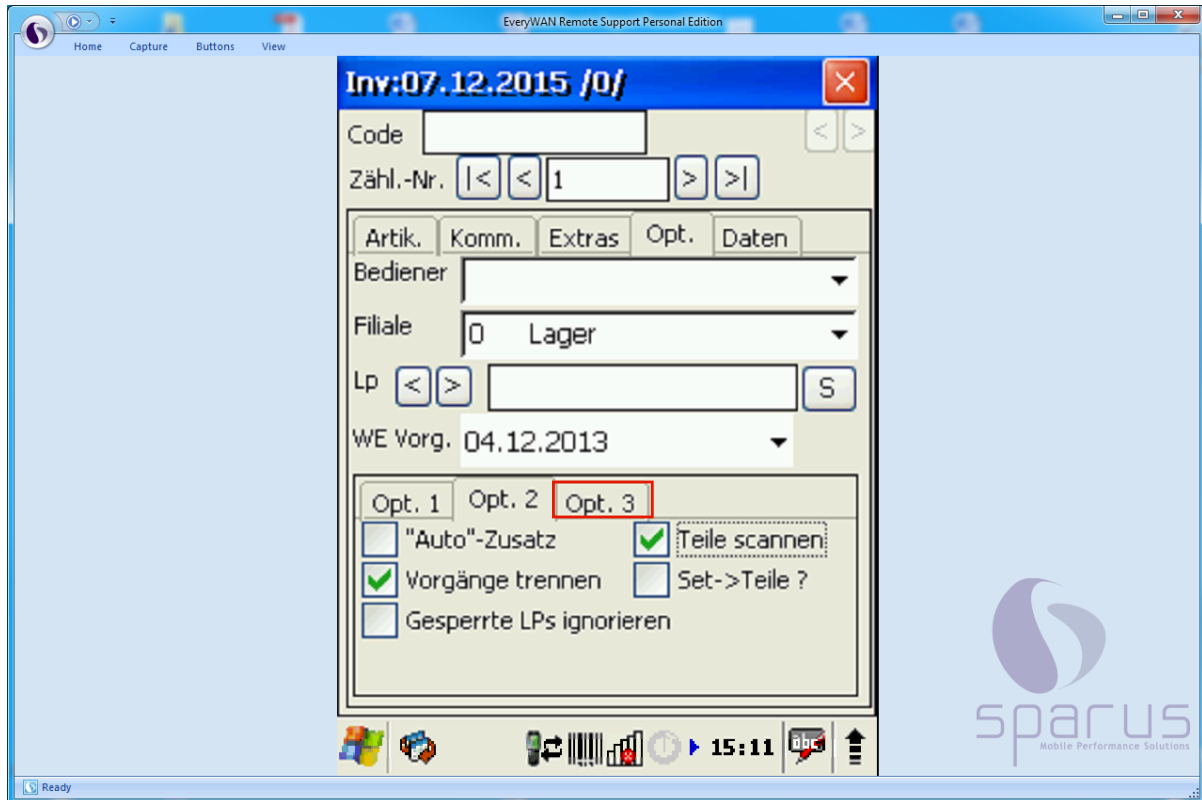
Ansicht

Feldbezeichnung	Funktion
<input type="checkbox"/> "Auto"-Zusatz	<p>Diese Option bezieht sich darauf, dass Sie einem Artikel im Artikelstamm Zusatzteile zugeordnet haben. Die Option bewirkt, dass die dem Artikel zugeordneten Zusatzartikel automatisch als vorhanden gewertet werden. Beispiel: Sofa mit Kissen Das Sofa hat eine Art.-Nummer und eine Preisauszeichnung und die Kissen haben eine Art.-Nummer und sind ebenfalls ausgezeichnet. Im MÖBELPILOT-Artikelstamm wurden die Kissen dem Sofa als Zusatzartikel zugewiesen.</p> <p>Szenario 1: Sie scannen grundsätzlich, also immer, alle Etiketten. In diesem Fall können Sie die Funktion deaktiviert lassen.</p> <p>Szenario 2: Sie gehen davon aus, dass grundsätzlich, also immer, alle Zusatzartikel vorhanden sind und scannen deshalb ausschließlich den "Oberartikel", z.B. das Sofa, dann muss die Option aktiviert werden. Somit werden die Zusatzartikel als vorhanden gewertet.</p>
<input type="checkbox"/> Vorgänge trennen	<p>Wir empfehlen, diese Option immer zu aktivieren!</p> <p>Ein Vorgang wird gebildet, indem ein Artikel, ein oder auch mehrfach, in einer Filiale am gleichen Lagerplatz gescannt wird. Ein Vorgang gibt also die gescannten Werte des Artikels, wie z. B. Menge, Filiale und Lagerplatz wieder. Wird der Artikel nun zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres Mal, in der gleichen Filiale und am gleichen Lagerplatz gescannt, erhöht sich ohne die Option lediglich die Menge. Ist die Option gesetzt und wurden in der Zwischenzeit andere Artikel gescannt, wird eine neue Zeile mit einem "neuen" Vorgang gebildet. Dieses Verfahren ermöglicht es Ihnen, z. B. einzelne Mengen des Artikels besser zuzuordnen.</p>
<input type="checkbox"/> Gesperrte LPs ignorieren	<p>Vorausgesetzt Sie haben einen oder mehrere Lagerplätze gesperrt, werden diese durch Setzen der Option nicht mehr angezeigt. Ansonsten werden die gesperrten Lagerplätze in der Auswahlliste rot gekennzeichnet.</p>

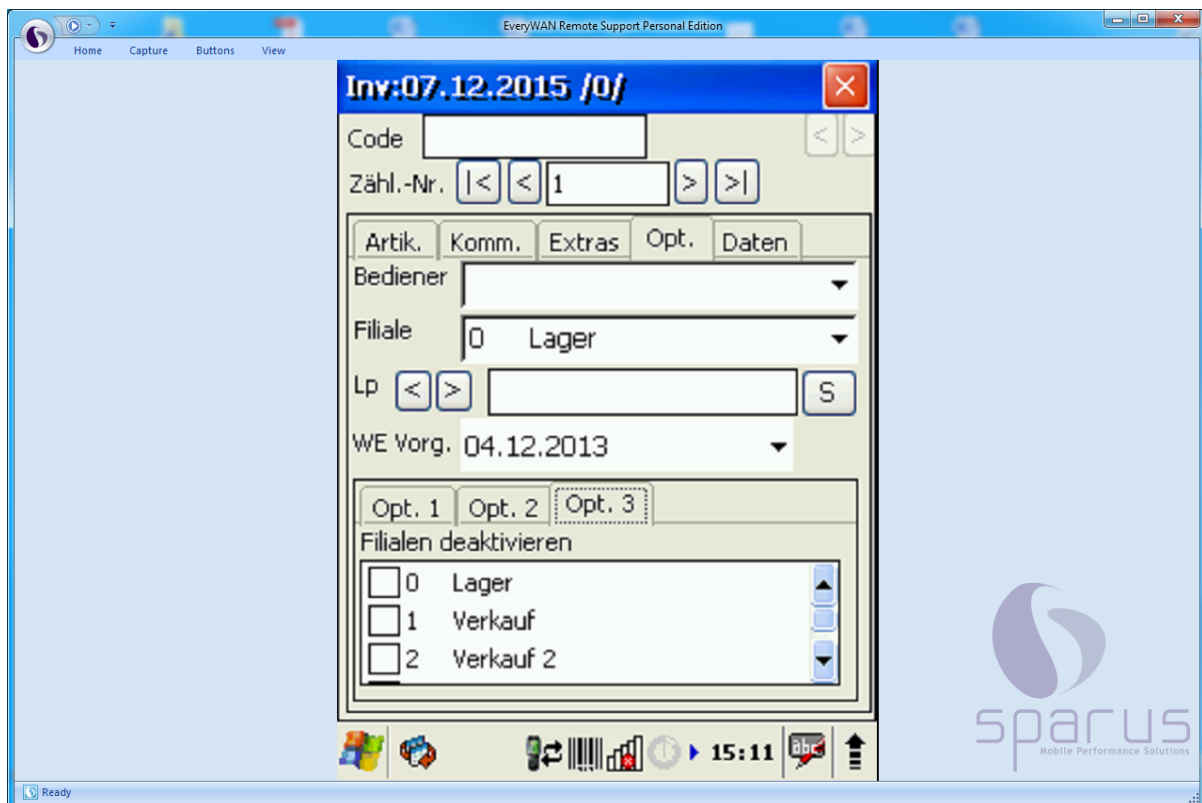
Feldbezeichnung	Funktion
<input type="checkbox"/> Teile scannen	<p>Diese Option setzt voraus, dass Sie die MÖBELPILOT Teile-Artikel-Verwaltung nutzen und zudem die Teile-Artikel einzeln ausgezeichnet haben! Wenn Sie nun mit dem Scannen beginnen, müssen Sie darauf achten, dass Sie</p>

	<p>entweder nur den "Hauptartikel" scannen, oder nur die "zugeordneten Artikel" und nicht alle Preisetiketten. Werden nur die zugeordneten Artikel gescannt, dann erkennt das Programm, bei aktivierter Funktion, dass es sich um den Hauptartikel handelt.</p>
<p><input type="checkbox"/> Set->Teile ?</p>	<p>Auch hier stellt sich die Frage, ob Sie grundsätzlich mit Set-Artikeln arbeiten.</p> <p>Sie haben im Sinne des MÖBELPILOT einen Teile-Artikel angelegt (Hauptartikel und zugeordnete Artikel). Nur der Hauptartikel ist ausgezeichnet mit Verweis auf die zugeordneten Artikel, z.B. Polstergarnitur bestehend aus... Es wird der Barcode des Hauptartikels gescannt. Hat der Hauptartikel jedoch lt. Inventurdatei keinen Bestand, obwohl er tatsächlich vorhanden ist, stellt Ihnen das Programm die Frage, wie diese Situation zu behandeln ist.</p> <p>a) wollen Sie einen neuen Datensatz mit Hauptartikel und zugeordneten Artikeln als gescannten Bestand aufnehmen oder b) nur die lt. Stammdaten zugeordneten Teile-Artikel als gescannten Bestand aufnehmen.</p>

Formularreiter: Option 3



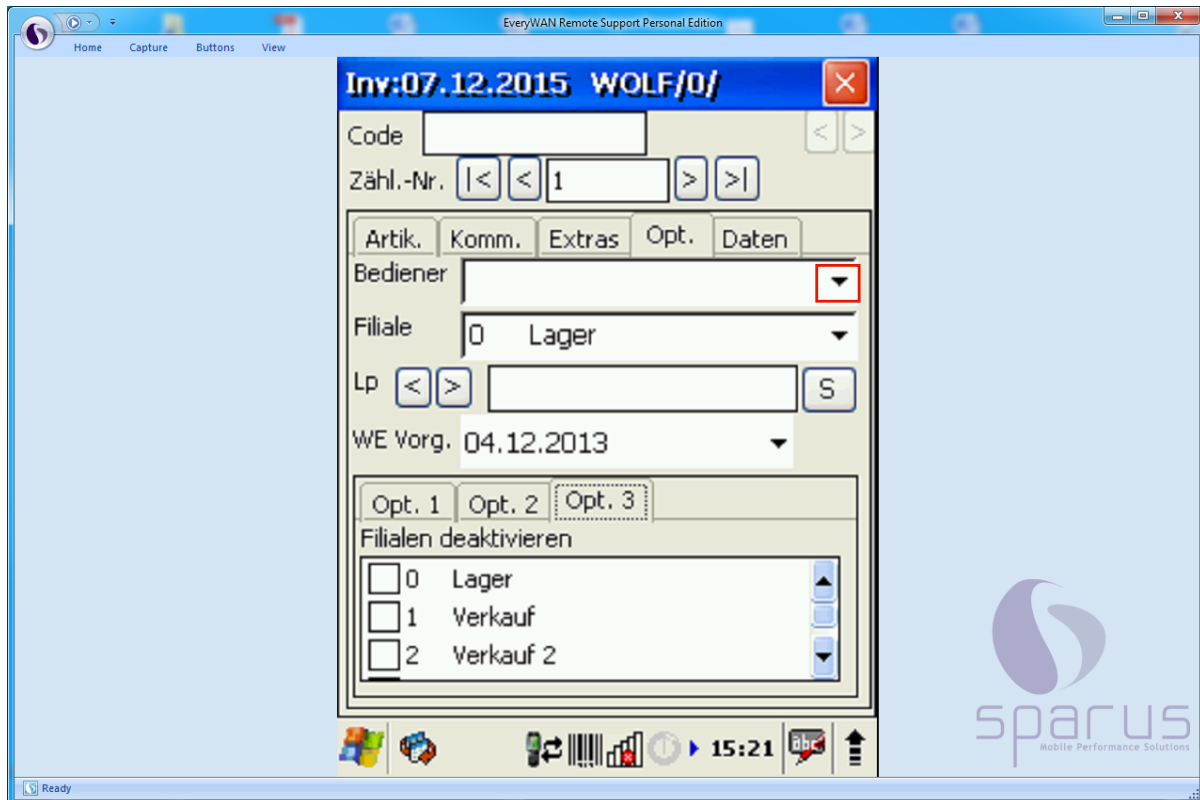
Klicken Sie auf **Opt. 3**.



→ Hier besteht die Möglichkeit, einzelne Filialen während der Aufnahme zu deaktivieren. Wir empfehlen Ihnen mit dieser Option zu arbeiten, wenn Sie über

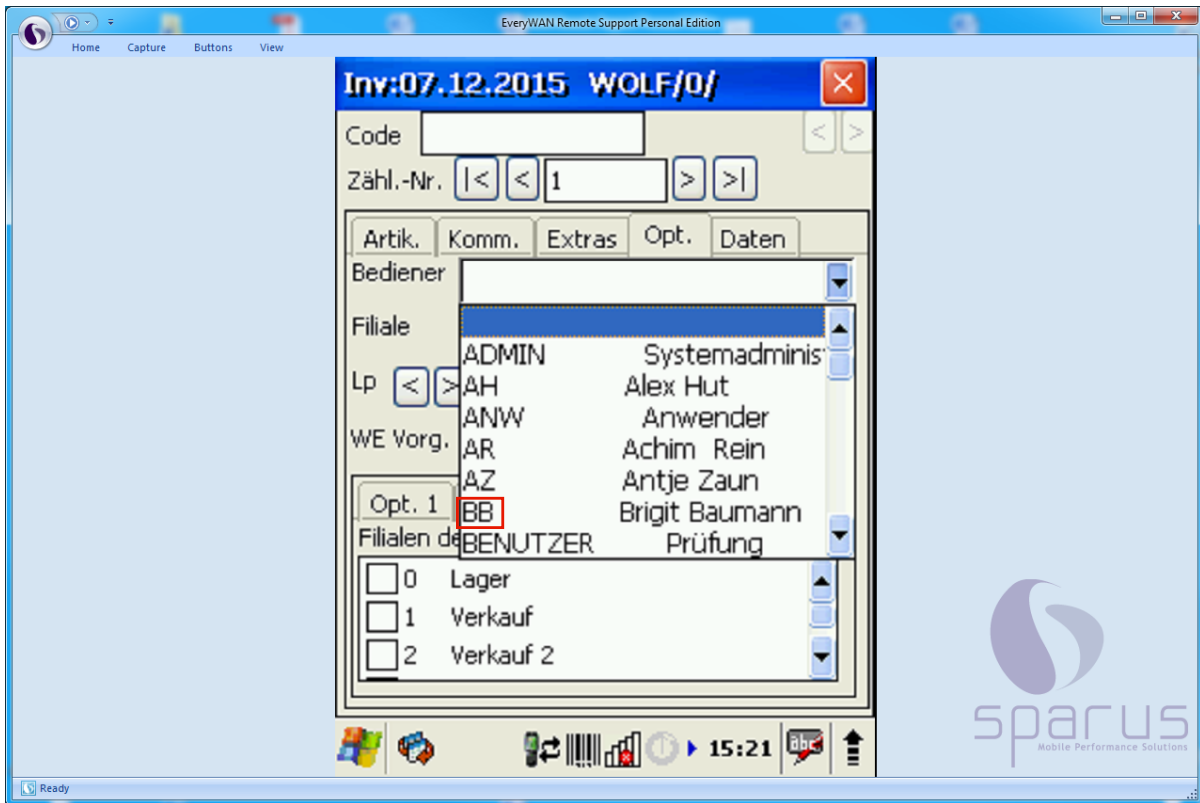
räumlich getrennte Filialen verfügen. Dadurch können die ausgewählten Filialen nicht gescannt und bearbeitet werden.

Vorgaben für Bediener, Filiale und Lagerplatz einpflegen



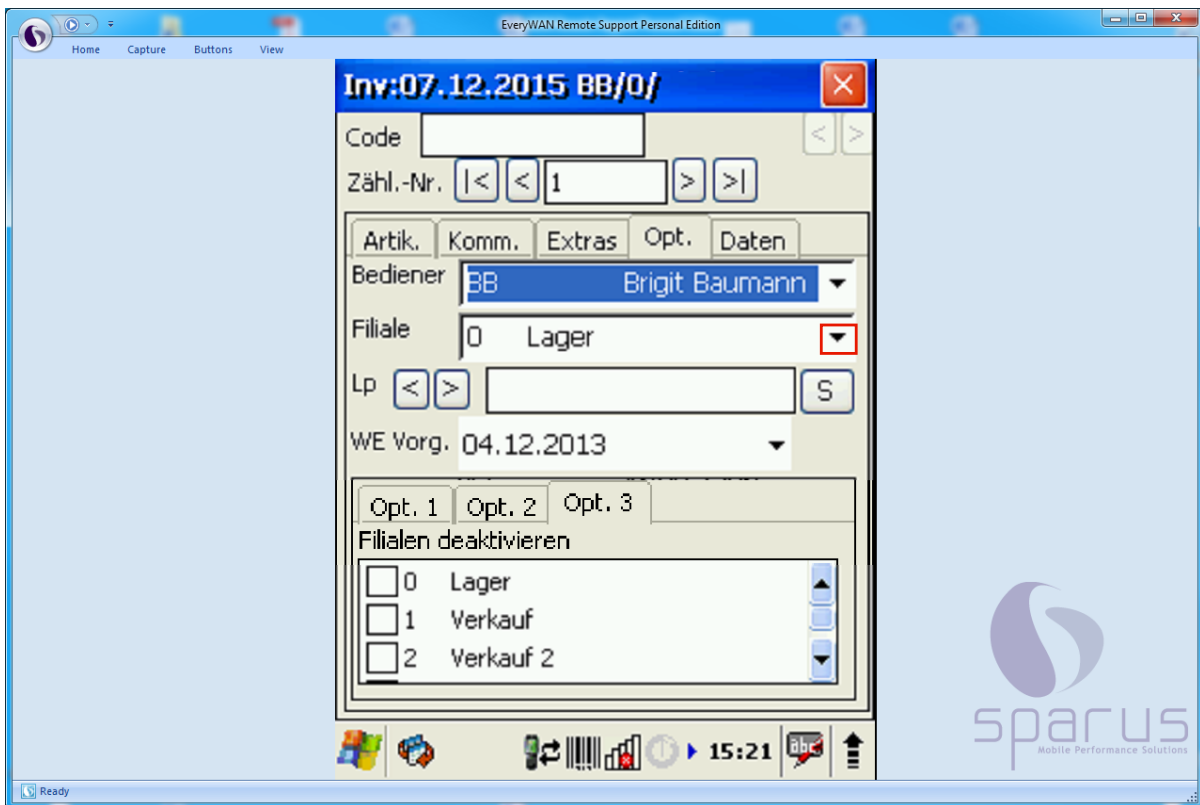
Klicken Sie im Auswahlfeld **Bediener** auf die Schaltfläche



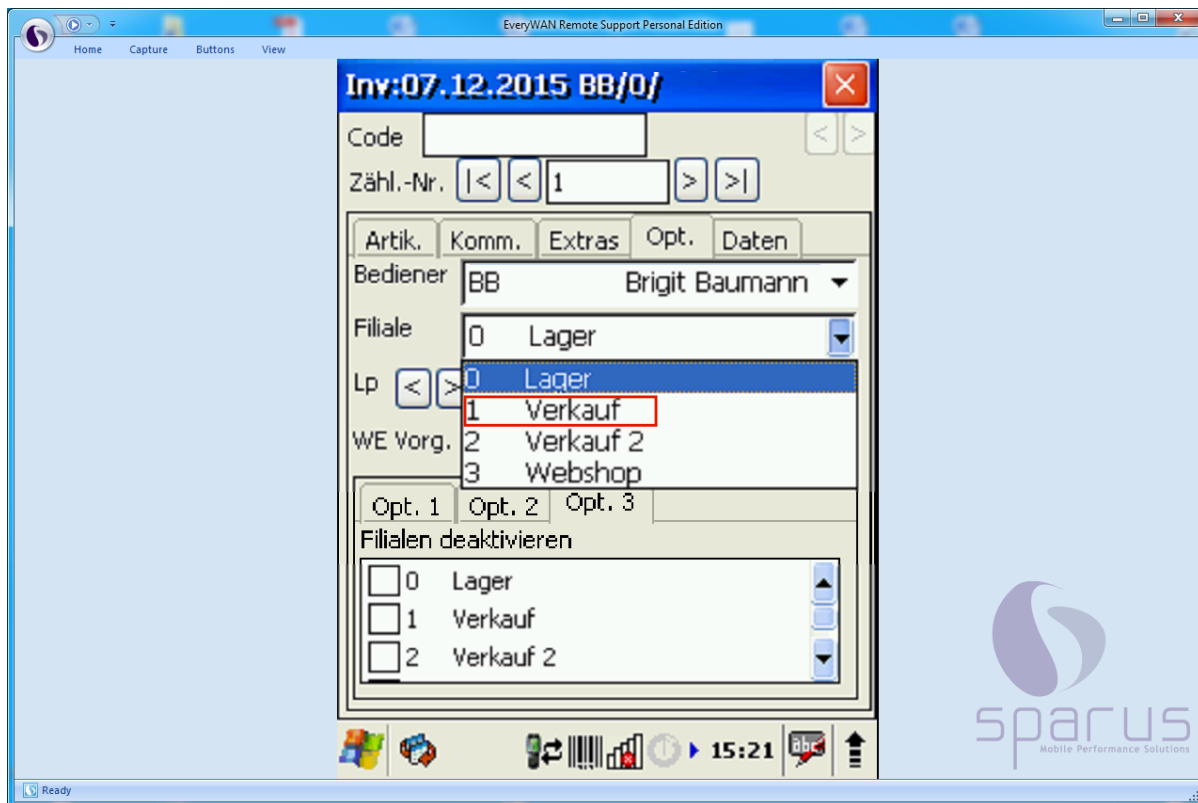


➔ In dem Auswahlfenster werden Ihnen nun alle im MÖBELPILOT angelegten Benutzer angezeigt. Bitte wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus.

Beispiel: Klicken Sie auf die Auswahl **BB**.

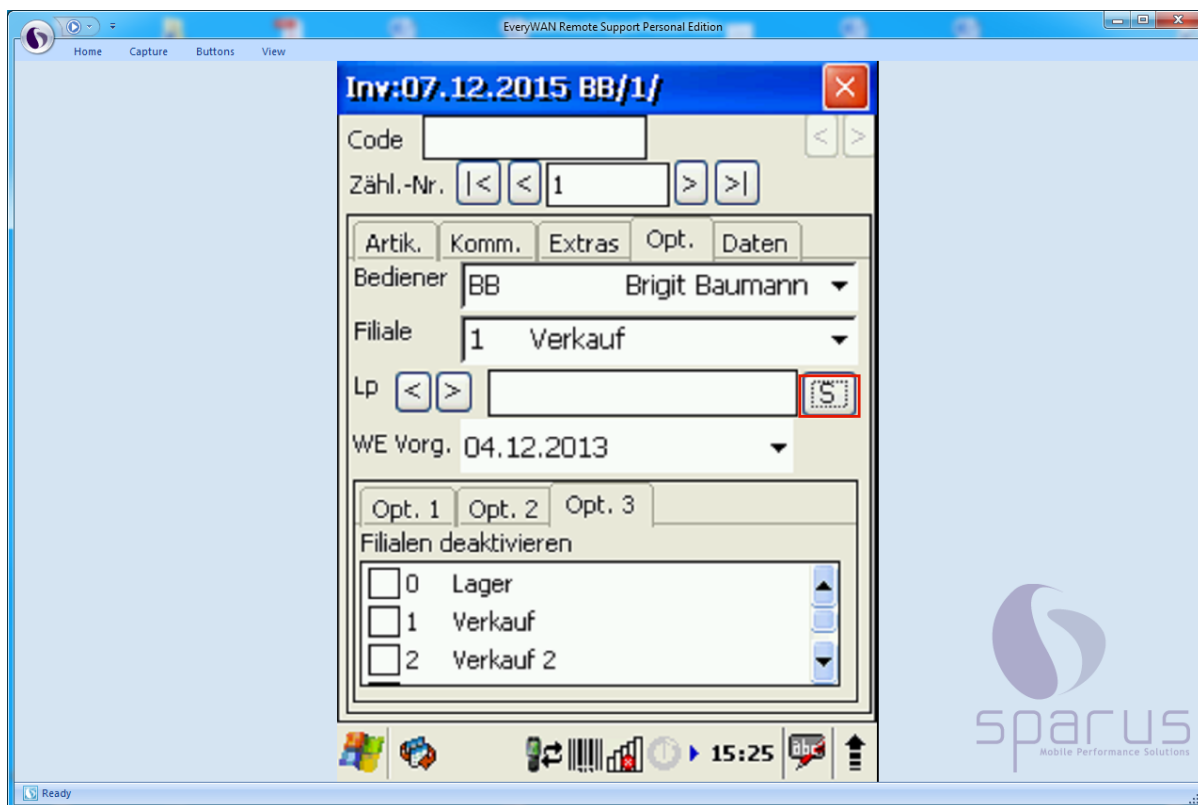


Klicken Sie im Auswahlfeld **Filiale** auf die Schaltfläche .

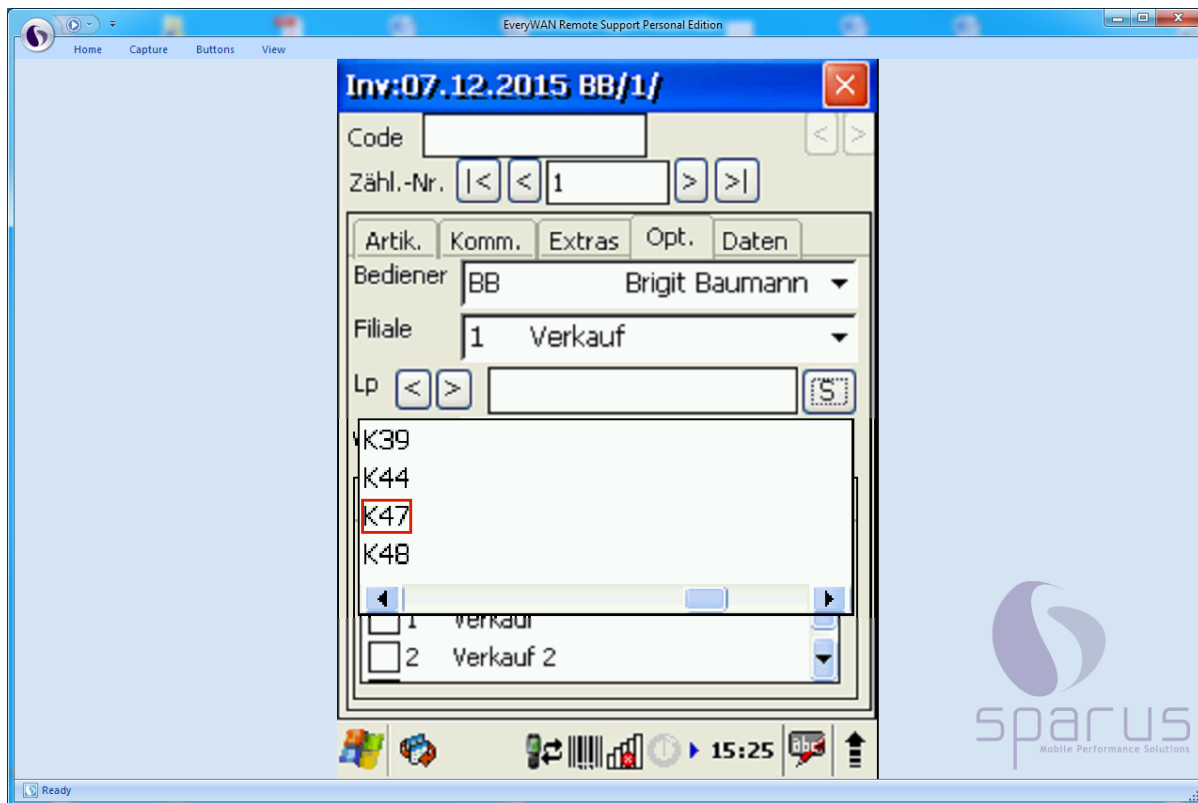


- ➔ Legen Sie im Auswahlfenster fest, in welcher Filiale Sie die Bestandsaufnahme durchführen.



Beispiel: Klicken Sie auf **1 Verkauf**



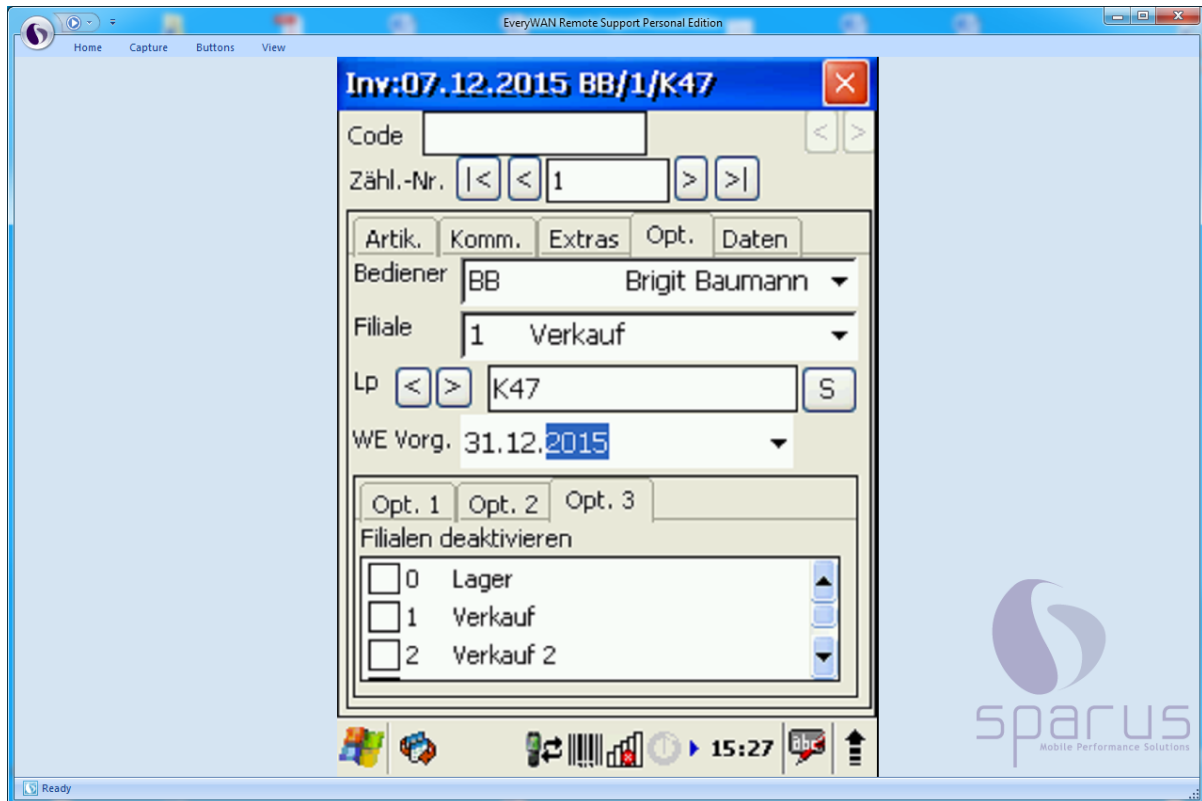
Klicken Sie in der Zeile **Lp** (Lagerplatz) auf die Schaltfläche .



- ➔ Anhand der ausgewählten Filiale zeigt Ihnen MÖBELPILOT nun im Auswahlfenster alle Lagerplätze an, die dieser Filiale zugeordnet sind.

Mithilfe der Buttons   können Sie wahlweise zum vorangegangenen bzw. nächsten Lagerplatz dieser Filiale wechseln.

Beispiel: Klicken Sie auf **K47**.



Im Eingabe- / Auswahlfeld **WE Vorg.** legen Sie fest, welches fiktive Wareneingangsdatum **die neuen mit dem MDE-Gerät erstellten** Inventurdatensätze erhalten sollen. Das betrifft also Artikel, die zwar in den Stammdaten angelegt wurden und so dem System bekannt sind, die aber lt. Inventurdatei keinen Bestand haben, obwohl sie tatsächlich vorhanden sind.